

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruhe und seine Umgebungen**

**Huhn, Eugen Hugo Theodor**

**Karlsruhe, 1843**

VII. Handelsschule

[urn:nbn:de:bsz:31-54622](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-54622)

VII. Handelsschule. Dieselbe hat einen einjährigen Kurs; ihr Vorstand ist Prof. Bleibtren. Von 6 Lehrern wird vorgetragen: Handelslehre (4 St.), Buchhalten (2 St.), Handelskorrespondenz (2 St.), kaufmännische Arithmetik (3 St.), Waarenkunde (2 St.), Handelsgeographie (2 St.), Handelsgeschichte (1 St.), deutsche Sprache (2 St.), französische Sprache (1 St.), englische Sprache (3 St.), Kalligraphie (2 St.), Zeichnen (2 St.).

Die Aufsicht über den graphischen Unterricht an den allgemeinen mathematischen Klassen ist dem Professor Schreiber übertragen; die Oberaufsicht über die mechanische Werkstätte führt deren Vorstand, Professor Redtenbacher.

Zu den praktischen Uebungen gehören die Arbeiten:

- 1) Im chemischen Laboratorium,
- 2) in der mechanischen Werkstätte,
- 3) in den Modellirwerkstätten,
- 4) in Steinconstructions,
- 5) die praktischen geometrischen Uebungen auf dem Felde,
- 6) die praktischen Uebungen der Ingenieurs auf dem Felde und Excursionen,
- 7) die Beobachtungen und Arbeiten in der Forstbauschule,
- 8) die Taxationsübungen in den nahegelegenen Waldungen,
- 9) die Benützung der forstbotanischen und forstwissenschaftlichen Sammlungen,
- 10) die verschiedenen Excursionen und Reisen der Professoren mit den Zöglingen.

Zur Benützung stehen den Zöglingen offen: Das großherzogliche physikalische Cabinet, die Naturaliensammlung, Gemäldegallerie, der botanische Garten,

Schloßgarten, die Hofbibliothek, die Bibliothek der polytechnischen Schule, des physikalischen Kabinetts und der Direktionen der technischen Behörden, endlich die Werkstätten und Fabriken der Stadt und Umgegend.

Die Anstalt hat einen jährlich zu wählenden Direktor, die engere Lehrerconferenz, die allgemeine Lehrerconferenz, den Verwaltungsrath, die Verrechnung und das Secretariat.

Die Lehrer an der Anstalt sind folgende:

- a) Für Mathematik: Baurath und Professor Dr. Bader, Prof. Buzengeiger, Hülflehrer Hofmann, Hofrath und Prof. Kayser, geh. Hofrath und Prof. Ladamus, Prof. Schreiber.
- b) Für Naturwissenschaft: Prof. Dr. Braun, Prof. W. Eisenlohr, Bergrath und Prof. Dr. Walchner, Prof. Wetzien.
- c) Für bürgerliche Baukunst: Prof. F. Eisenlohr, Architekt Hochstetter, Oberbaudirektor Hübsch, Prof. Chierry, Modelleur Lang.
- d) Für Wasser- und Straßenbau: Baurath und Prof. Dr. Bader, Ingenieur Becker.
- e) Für Maschinenkunst: Prof. Redtenbacher, Constructeur Erik.
- f) Für Forstwissenschaft: Forstrath und Prof. Dr. Klauprecht, Ministerialrath Rüpewieder, Oberforstrath Laurop.
- g) Für Handelswissenschaft: Prof. Bleibtren.
- h) Für die allgemein bildenden Curse: Prof. Demoustier, Hofbibliothekar und Prof. Graz, Hofdiakonus Hausrath, Forstrath und Prof. Dr. Klauprecht, Hofrath und Prof. Kühnenthal, Ministerialrath Rüpewieder, Prof. Pellissier, Prof. Stieffel.

i) Für Sculptur: Prof. Kauser.

k) Für Handzeichnung: Prof. Koopmann, Dehler, Meichelt.

l) Für Calligraphie: Forstmeier.

m) In den Werkstätten: Modelleur Lang, Modelleur Minzinger, Mechaniker Thomas\*).

Zum Schlusse geben wir hier noch eine Uebersicht der Schülerzahl vom Jahre 1832 an. Es waren nämlich:

|         | Vorsschule.                  | I. mathemat. Kl. | II. mathemat. Kl. | Ingenieurschule. | Bauschule. | Forstschule. | tech. Gewerbsch. | Handelschule. | Spizantent. | Zusammen.  |
|---------|------------------------------|------------------|-------------------|------------------|------------|--------------|------------------|---------------|-------------|------------|
| 1832—33 | Inländer. 80<br>Ausländer. 3 | 36<br>3          | 4<br>2            | 20<br>4          | 16<br>5    | 43<br>5      | 6<br>8           | 18<br>7       | —           | 223<br>37  |
| 1833—34 | Inländer. 72<br>Ausländer. 6 | 28<br>4          | 21<br>4           | 10<br>—          | 25<br>15   | 60<br>6      | 12<br>4          | 22<br>4       | —           | 250<br>43  |
| 1834—35 | Inländer. 78<br>Ausländer. 1 | 37<br>3          | 12<br>1           | 17<br>2          | 21<br>15   | 27<br>1      | 11<br>5          | 17<br>7       | —           | 220<br>35  |
| 1835—36 | Inländer. 84<br>Ausländer. 3 | 27<br>—          | 25<br>2           | 15<br>3          | 21<br>10   | 13<br>3      | 12<br>5          | 23<br>1       | —           | 220<br>27  |
| 1836—37 | Inländer. 95<br>Ausländer. 3 | 43<br>1          | 10<br>3           | 16<br>5          | 24<br>9    | 18<br>6      | 9<br>7           | 38<br>4       | —           | 253<br>38  |
| 1837—38 | Inländer. 92<br>Ausländer. 4 | 38<br>18         | 20<br>2           | 11<br>6          | 16<br>7    | 16<br>5      | 7<br>7           | 27<br>4       | —           | 227<br>53  |
| 1838—39 | Inländer. 82<br>Ausländer. 5 | 84<br>18         | 16<br>9           | 7<br>8           | 10<br>4    | 12<br>11     | 42<br>2          | —             | —           | 253<br>57  |
| 1839—40 | Inländer. 82<br>Ausländer. 5 | 114<br>26        | 18<br>9           | 7<br>16          | 7<br>12    | 7<br>16      | 12<br>5          | 20<br>4       | 12<br>9     | 272<br>93  |
| 1840—41 | Inländer. 74<br>Ausländer. 4 | 55<br>13         | 40<br>10          | 28<br>9          | 9<br>25    | 18<br>19     | 21<br>32         | 25<br>—       | 22<br>7     | 292<br>119 |
| 1841—42 | Inländer. 73<br>Ausländer. 3 | 58<br>11         | 29<br>15          | 36<br>4          | 14<br>26   | 19<br>21     | 21<br>41         | 21<br>4       | 21<br>9     | 292<br>134 |
| 1842—43 | Inländer. 78<br>Ausländer. 6 | 29<br>14         | 61<br>19          | 25<br>3          | 19<br>23   | 19<br>16     | 27<br>20         | 8<br>15       | 13<br>15    | 275<br>118 |

NB. Die auffallende Verminderung der Schülerzahl in der Forstschule nach dem Jahre 1833—34 kommt daher, daß bis dahin Jeder, wenn er sich auch nur um einen niedern Forstdienst bewarb, also jeder Jägerjurische, die polytechnische Schule besucht haben mußte, welche Bestimmung später aufgehoben wurde.

\* Eine vollständige Uebersicht des Lehrplans und der Unterrichtsgegenstände findet man in: Programm der großh. bad. polytechnischen Schule. Karlsruhe, bei Groos, 1842; doch steht dort mehr auf dem Papier, als in der Wirklichkeit geleistet wird.